

# Vereinbarkeit Familie und Beruf- Stundenplan

## Beitrag von „Tintenklecks“ vom 15. Juni 2013 18:24

Ich sehe das Problem von beiden Seiten. Ich habe selber Familie und muss auch die Kinderbetreuung organisieren, andererseits bin ich bei uns für den Stundenplan verantwortlich. Zum Beispiel schätze ich es für meine eigene Familie sehr, dass ich meinen eigenen Stundenumfang einmal im Jahr so wählen kann, wie es meinen Bedürfnissen entspricht, ohne dass ich diverse Diskussionen mit meinem Arbeitgeber zu führen habe. Andererseits haben natürlich alle diese Möglichkeit, die sich dann auf meine Arbeit der Stundenplangestaltung auswirkt.

Generell versuche ich dabei, möglichst alle Wünsche erstmal ganz neutral zu erfassen. Dabei ist es mir wichtig, dass sich sowohl die Mütter mit ihren kleinen Kindern und beispielsweise die älteren Kolleginnen mit zu pflegenden Angehörigen ernst genommen fühlen. Denn m.E. haben alle ihre Teilzeit aus guten Gründen gewählt. Da jedoch unser Kollegium fast zu 80% aus Teilzeitkräften besteht, müssen eben auch unangenehme Aufgaben zwischen den Teilzeitleuten aufgeteilt werden. Dazu gehört bei uns eben auch der Nachmittagsbereich. Ich bin nämlich auch dafür verantwortlich, dass den Vollzeitleuten bei ihrer eh schon hohen Belastung nicht noch mehr Zusatzkram aufgebürdet wird, als sie sowieso schon ableisten müssen.

Teilweise ist es die Quadratur des Kreises und nicht immer ist es möglich, alles allen Recht zu machen. Meistens kündige ich zu schluckende Kröten vorher an und signalisiere auf eine besondere Priorität, welche die Wünsche dieser Kolleginnen dann meist im nächsten Schuljahr haben.

Andererseits reagiere ich aber auch allergisch auf eine immer stärker werdende Anspruchshaltung, gerade bei Kollegen mit sehr wenigen Stunden. Besonders im Grundschulbereich haben da auch die Bedürfnisse der Schulkinder ein wichtiges Gewicht. Da kann ich meine 6 oder 8 Unterrichtsstunden eben nicht dann ableisten, wenn i. a. der Klassenlehrerblock dran ist usw. gerade dann sind eben die Randbereiche des Schultages gefragt.

Dennoch denke ich, dass man mit Nachfragen und um Verbesserung bitten die größten Chancen hat, dass sich etwas am Stundenplan verbessert und der Stundenplangestalter die sich ergebende Problematik zur Kenntnis nimmt.